

Besonderheit: Das Medienprojekt

An der Multi-Media BbS wird im vierten Ausbildungs-Halbjahr zusätzlich das sogenannte Medienprojekt durchgeführt. Kleingruppen von angehenden Medienkaufleuten erkunden den Markt und konzipieren daraufhin ein neues Medienprodukt (z.B. Zeitschrift, Buch, Spiel, Website). Basierend auf ihrer Marktforschung arbeiten sie die Marketing-Instrumente zu einer Konzeption aus, die sie einem Fachpublikum präsentieren. Dabei können sie alle erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden. Das Medienprojekt wird von allen Beteiligten wegen seiner Praxisnähe geschätzt.

Prüfung/weitere Bildungsgangsabschlüsse

In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres wird eine schriftliche Zwischenprüfung durchgeführt.

Die Abschlussprüfung besteht aus

- drei schriftlichen Prüfungsbereichen: „Produktentwicklungsprozess und Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen“, „Arbeitsorganisation und kaufmännische Steuerung und Kontrolle“ sowie „Wirtschafts- und Sozialkunde“.
- einem fallbezogenen Fachgespräch von maximal 20 Minuten

Darüber hinaus kann der erweiterte Sekundarabschluss 1 erworben werden wie auch die Fachhochschulreife.



Medienkaufmann/ kauffrau (MDP)

Digital und Print

Bildungsgang

Multi-Media Berufsbildende Schulen
Regionales Bildungszentrum für die
Medien- und IT-Berufsausbildung
in der Region Hannover

Expo Plaza 3
30539 Hannover

Telefon (05 11) 64 61 98-11/12
Telefax (05 11) 8 66 50 81

E-Mail: info@mmbbs.de
www.mmbbs.de

Stand: Mai 2011



Region Hannover



Multi Media
Berufsbildende Schulen

Medienkaufmann/-kauffrau

Digital und Print (MDP)

Inhalte und Ziele

Medienkaufleute Digital und Print arbeiten überwiegend in Verlagen und Medienhäusern, die zum Teil auch international tätig sind. Im Vertrieb beraten sie Kunden über Medienprodukte und verwandte Dienstleistungen des Unternehmens, wirken an der Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzeptionen mit.

Ein weiterer wichtiger Pfeiler des Erfolgs von Medienunternehmen ist die gezielte Vermarktung der Werbemöglichkeiten ihrer Medien. Medienkaufleute tragen also auch als Medienberater zum Erfolg des Unternehmens bei.

Weitere Tätigkeitsbereiche liegen in der Redaktions-Assistenz, im Rechnungswesen oder im Bereich der Lizenzen. In der Medien-Produktion werden Medienkaufleute vor allem für den Beschaffungsbereich gesucht.

Dass hierbei Kommunikations- und Teamfähigkeit ebenso wie Organisationstalent und Kreativität sehr wichtig sind, ist klar. Für Auszubildende, die diesen Beruf ergreifen möchten, bieten sich in erster Linie kaufmännische Tätigkeiten an. Da viele Medienunternehmen mittlerweile im internationalen Rahmen tätig sind, sind auch Fremdsprachenkenntnisse von besonderer Bedeutung.

Ansprechpartner

Herr Overesch,
Herr Kallmeyer

Tätigkeiten des Medienkaufmann/ -kauffrau

- an der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Print- und digitalen Medienprodukten sowie Dienstleistungen mitwirken
- Kunden umfassend beraten, die Anzeigen, Beilagen, Online-Werbung oder Sonder-Werbeformen schalten wollen
- Kunden bei der Gestaltung von Werbemitteln (z.B. Anzeigen, Banner) beraten
- Leser beraten, die Abonnenten sind oder werden wollen
- Maßnahmen zur Kundengewinnung planen und durchführen
- Versand, Zustellung der Produkte organisieren
- Beschwerden entgegennehmen und bearbeiten
- Statistiken erstellen
- an Beschaffung bzw. Verwertung von Rechten und Lizenzen mitwirken
- Kommunikationsmaßnahmen (z.B. Werbung, PR, Messen) zur Vermarktung der Produkte planen und durchführen
- Beschaffung und Produktion sowie Ressourcen und Finanzierung planen
- Ausschreibungen für Dienstleister (z.B. Mediengestalter, Druckereien) formulieren, Angebote nach sachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen
- eingehende Rechnungen prüfen, ausgehende Rechnungen erstellen und prüfen
- Ermittlung des Unternehmenserfolges
- Arbeitsergebnisse präsentieren, dazu die jeweils relevanten Moderationstechniken anwenden
- Aufgaben im Team planen, verteilen und bearbeiten

Lernfelder und Stundentafel

Die Dauer der Ausbildung beträgt 2, 2,5 oder 3 Jahre und wird im dualen System mit ausbildenden Unternehmen durchgeführt.

Der Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern wie z. B. Deutsch/Kommunikation, Englisch und Politik ist berufsbezogen ausgerichtet.

Unterrichtsgegenstand sind u. a. folgende Lernfelder:

- Den Ausbildungsbetrieb präsentieren
- Werteströme und Werte erfassen, dokumentieren und auswerten
- Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren
- Märkte analysieren und bewerten
- Gesamt- und weltwirtschaftliche Einflüsse auf Medienunternehmen analysieren
- Herstellungs- und Produktionsprozesse von Digital- und Printmedien planen, steuern und kontrollieren
- Medialeinstellungen bewerben und verkaufen
- Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und digitale Medien vertreiben
- Arbeitsprozesse in Redaktion und Lektorat unterstützen
- Personalwirtschaftliche Aufgaben in Medienunternehmen wahrnehmen
- Den Jahresabschluss eines Medienunternehmens analysieren und bewerten
- Den wirtschaftlichen Erfolg eines Medienproduktes analysieren, beurteilen und steuern